

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

## PCT

An:

VALENTIN, Ekkehard  
Valentin, Ghiske, Grosse  
Hammerstr. 2  
57072 Siegen  
ALLEMAGNE

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

11.01.2006

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
42 413.fl.nb

### WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/000593

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
21.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
18.02.2004

Anmelder  
SMS DEMAG AG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.

2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.

3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

#### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Dolezel, A

Tel. +49 89 2399-2940





# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 42 413.fl.nb	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000593	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B21B31/10		
Anmelder SMS DEMAG AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  29.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  11.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Forciniti, M Tel. +49 89 2399-  	

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/11-11/11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/000593

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-13  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-13  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

**D1** : US 4 771 626 A (ICHIDA ET AL) 20. September 1988 (1988-09-20)

2. Dokument **D1**, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart ein Verfahren nach dem Oberbegriff von **Anspruch 1**.

- 2.1 Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** unterscheidet sich von **D1** kennzeichnend dadurch, daß:

- (i) die Querverschiebewagen, die verschlissenen Arbeitswalzensätze auf einem einzelnen Verbindungsgleis durch eine Lokomotive in die Walzwerkstatt verbringen und
- (ii) die verschlissenen Stützwalzensätze nach den verschlissenen Arbeitswalzensätzen gewechselt bzw. zur Walzenwerkstatt transportiert werden.

- 2.2 Der Gegenstand des **Anspruchs 1** ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

3. Dokument **D1**, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart ein Verfahren nach dem Oberbegriff von **Anspruch 9**.

- 3.1 Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 9** unterscheidet sich von **D1** dadurch, daß:

- (iii) die Querverschiebewagen parallel zur Walzlinie auf festgelegten Abständen verfahrbar sind.
- (iv) die Abstände mittels schwenkbaren Zwischenplatten kontrollierbar sind.

- 3.2 Der Gegenstand des **Anspruchs 9** ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
4. In nicht naheliegender Weise kann durch die zusätzlichen Merkmale nach (i) und (ii) auf Gruben zum Aus- und Einfahren der Stützwalzensätze sowie auf Verlegung von Schienen über der Grube verzichtet werden. Durch die zusätzlichen Merkmale nach (iii) und (iv) wird die Zusammenarbeit mit der Walzenwerkstatt flexibler und der vorrichtungstechnische Aufwand geringer.
- 4.1 Der Gegenstand der **Ansprüche 1 bzw. 9** beruht somit auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
5. Die **Ansprüche 2-8 bzw. 10 bis 13** sind von **Anspruch 1 bzw. 9** abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
6. Der Gegenstand der **Ansprüche 1 bis 13** ist ohne Zweifel gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).

I, Alexander Zinchuk, residing at 340 East 74<sup>th</sup> Street,  
New York, New York 10021 declare that:

I am proficient in the English and German languages.

I have carefully made the attached translation from the  
International Preliminary Examination Report, issued in  
International Application No. PCT /EP2005/000593 written  
in the German language;

The attached translation is a true and correct English  
version of such original, to the best of my knowledge and belief.

I further declare that all statements made herein on my  
own knowledge are true and that all statements made on the  
information and belief are believed to be true; and further that  
these statements were made with the knowledge that willful false  
statements and the like so made are punishable by fine or  
imprisonment, or both under Section 1001 of Title 18 of the  
*United States Code* and that such willful false statements may  
jeopardize the validity of the application or any registration  
resulting therefrom.

Alexander Zinchuk

Alexander Zinchuk

Dated: June 12, 2006

IAP2 Rec'd PCT/PTO 22 JUN 2006

**INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT****I. Basis of the Report**

This report has been drawn on the basis of (substitute sheets which have been furnished to the receiving Office in response to invitation under Article 14, are referred in this report as “originally filed” and are not annexed to the report since they do not contain amendments):

**Description, pages**

1-12 as originally filed

**Claims, Nos.**

1-13 as originally filed

**Drawings, Sheet**

1/11-11/11 as originally filed

**V. Reasoned Statement under Article 35(2) with Regard to Novelty,  
Inventive Step and Industrial Applicability; citations and  
explanation supporting such statement.**

**1. Statement**

Novelty	Claims 1-13	Yes
Inventive Step	Claims 1-13	Yes
Industrial Applicability	Claims 1-13	Yes

**2. Citation and Explanations (Rule 70.7)**

See attachment

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

### (ATTACHMENT)

#### To Paragraph V

1. In the subject Report, reference is made to the following document:

**D1:** U.S. Patent No. 4,771,626 (Ichida, et al.) 20 September 1988  
(1988-09-20).

2. Document **D1** is viewed as the closest prior art. It discloses a method according to the preamble of **Claim 1**.

- 2.1 The subject matter of the independent **Claim 1** distinguishes from **D1**, according to the characterized clause, in that:

- (i) the transversely displaceable carriages, the worn-out working roll sets are brought into the roll workshop on a single connection track by a locomotive; and
- (ii) the worn-out backup-roll sets are exchanged after the worn-out working roll sets or are transported to the roll workshop.

2.2 The subject matter of **Claim 1** is thus new (Article 3.3 (2) PCT).

3. Document **D1** is viewed as the closest prior art. It discloses a method [should be “installation”-translator’s remark] according to the preamble of **claim 9**.

3.1 The subject matter of **claim 9** distinguishes from **D1** in that:

(iii) the transversely displaceable carriages are displaceable parallel to the rolling line at fixed distances.

(iv) The distances are controlled by pivotal intermediate plates.

3.2. Thus, the subject matter of **claim 9** is new.

4. In a non-obvious manner, with additional features according to (i) and (ii), pits for moving the backup roll sets away and bringing them back and laying of rails across the pit can be eliminated. The additional features according to (iii) and (iv) insure a flexible cooperation with the roll workshop and reduce the costs associated with the installation.

4.1. The subject matter of **claims 1 and/or 9** thus includes an inventive step (Article 33(3)PCT).

5. **Claims 2-8 and 10-13** depend on **claims 1 and 9** and meet the requirements of PCT regarding novelty and inventive step.

6. The subject matter of claims 1 through 13 is undoubtedly industrially applicable (Article 33(4) PCT).